

**Schulinternes Curriculum Erdkunde Sek. entsprechend dem Kernlehrplan G8
Klasse 9, (Lehrwerk praxis geographie, Westermann)**

Inhaltsfeld/ Schwerpunkte	Sachkompetenz	Methodenkompetenz / Handlungskompetenz	Urteilskompetenz	topographische Verflechtungen
<p>Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung als globales Problem Ursachen und Folgen der regional unterschiedlichen Verteilung, Beispiele Indien und China, Entwicklung der Altersstruktur der Bevölkerung in Industrie- und Entwicklungsländern räumliche Auswirkungen politisch und wirtschaftlich bedingter Migration in Herkunfts- und Zielgebieten</p>	<p>Ursachen und Entwicklung der Weltbevölkerung Demographische Prozesse, Migration und Globalisierung als Ursachen von Wandel in städtischen und ländlichen Räumen Migration und Klimawandel, Ursachen und Hintergründe für Migration</p>	<p>Kartographische Umsetzung der Entwicklung der Weltbevölkerung Kartografische und statistische Darstellung von Migrationsprozessen und Ursachen, Alterspyramiden Beschreiben, auswerten von Statistiken, bes. Strukturdaten, Kartogramme analysieren Demographisches Verlaufsmodell erstellen und anwenden (zuordnen) erörtern der Folgen der demographischen Entwicklung Karikaturen interpretieren Diskussion führen</p>	<p>Aids als weltweites Problem erkennen Notwendigkeit von Einwanderung ? Migration als Folge des sozialen Netzes? Urteils und Entscheidungsfindung Überalterung der Bevölkerung: Konsequenzen/Gegenmaßnahmen Reflexion von Ergebnissen</p>	<p>Kontinente mit ausgesuchten Schwerpunktregionen i.B. auf Wandel der Lage und Anzahl von Megacities und Global Cities Indien und China Länder mit hohem Anteil von Abwanderern</p>
<p>Wandel wirtschaftsräumlicher und politischer Strukturen unter dem Einfluss der Globalisierung Globalisierung: Veränderung des Standortgefüges im Zuge weltweiter Arbeitsteilung landwirtschaftliche Produktion im Spannungsfeld von natürlichen Faktoren, weltweitem Handel und Umweltbelastung Wachsen und Schrumpfen als Problem von Städten in Entwicklungs- und Industrieländern, Megastädte und Global Cities Global Cities als Ausdruck veränderter Welthandelsbeziehungen</p>	<p>Wirtschaftssektoren Auto als globales Produkt, internationale Arbeitsteilung Unser Konsumangebot, Welthandel Biotreibstoffe statt Regenwald/Nahrungsmittel ?, Biodiesel als Energierohstoff Auswirkung der Globalisierung auf die Dritte Welt (Beispiel Indien) Gewinner und Verlierer der Globalisierung (Bangalore) Strukturen und Funktionen von Städten unterschiedlicher Bedeutung in Industrie- und Entwicklungsländern als Ergebnis unterschiedlicher Einflüsse und (Nutzungs-) Interessen. Stadtentwicklung in Abhängigkeit vom Entwicklungsstand des Landes, Städte in unterschiedlichen Kulturkreisen push und pull Faktoren, soziale Disparitäten Primatstadt, Verstädterungsquote und - rate Begriff „Globalität“, Wandel in der räumlichen Verteilung und Anzahl von Global Cities</p>	<p>Methode: table set Pro- und Kontra-Diskussion Auswertung von kartografischen und statistischen Darstellungen erarbeiten die Beziehung von Rohstoffanbau statt Nahrungsmittelproduktion erstellen ein (Pfeil-) Kartogramm über Herkunft von Produkten aus dem Supermarkt Internetrecherche beschreiben Folgen der weltweiten Spezialisierung und Warenabhängigkeit Karten zeichnen über Verteilung der Groß- bzw. Megastädte Schaubilder erklären kartieren mit Google Maps Arbeiten mit google Earth</p>	<p>diskutieren Produktion, Transport und Notwendigkeit von jahreszeitlich untypischen Agrar-Produkten nehmen Stellung zum Anbau von Energierohstoffen oder Futtermitteln zur Veredelung bewerten Lebensbedingungen in Megacities nehmen kritisch Stellung zur Globalisierung beurteilen Aussagekraft von Darstellungen wägen Interessen und Raumsprüche ab</p>	<p>Handelsströme zwischen den Wirtschaftsregionen der Welt</p>

<p>Innerstaatliche und globale räumliche Disparitäten als Herausforderung</p> <p>Europäische Regionen im Wettbewerb Konkurrenz europäischer Regionen im Kontext von Strukturwandel, Transformation und Integration</p> <p>Disparitäten in der EU Raumordnung in der EU Tourismus als Entwicklungsmotor</p>	<p>Disparitäten in Europa „Transformationsstaat“ auf der Basis historischer Entwicklung und des Umbruchs (Polen und Rumänien)</p> <p>innerstaatliche Disparitäten (auch als historische) Ursachen: Beispiele Spanien, London. Euregio als Entwicklungsmaßnahme keltischer Tiger</p>	<p>Kartogramme auf (Struktur-)Datenbasis erstellen Arbeiten mit GIS Analyse von Standortfaktoren als Ursache von Disparitäten europäische Strukturpolitik: Maßnahmenkatalog erstellen Kriterien für Strukturfonds der EU- Projektarbeit: Interregio Arbeiten mit WebGIS</p>	<p>unterscheiden zwischen Pro- und Kontra-Argumenten zu verschiedenen kontrovers diskutierten Sachverhalten vertreten eigene bzw. fremde Positionen argumentativ schlüssig</p>	<p>wirtschaftliche Aktiv- und Passivräume in den Mitgliedsstaaten der EU</p>
<p>Führen unter begrenzter Fragestellung einen Erkundungsgang durch</p>	<p>weltweites Warenangebot</p>	<p>Exkursion durch die Kölner Innenstadt oder Köln Arkaden Befragung Kartierung</p>	<p>Köln-Arcaden (Kalk) – Das Ende des spezialisierten Einzelhandels auf der Kalker Hauptstr.? Interviews und Auswertung</p>	<p>Einkaufszentren/Malls statt traditioneller Geschäftsstraßen</p>
<p>Raumanalyse Südafrika</p>	<p>Entwicklung zu einem Schwellenland</p>	<p>power point Präsentation Stationen lernen</p>		